



Zum zweiten Mal sicherte sich die Südkompanie den Wanderpokal aus dem Schießwettbewerb der Bruderschaft. Hier erfolgt gerade die Übergabe von Pokal und Urkunden an das erfolgreiche Team. (WR-Bild: Bühner)

Schützen: In Eigenarbeit den Vorplatz an Halle pflastern

Möhnetalhalle soll noch attraktiver werden – Jahresbilanz

Allagen. Satzungsänderung, Neuwahlen, Standortbestimmung für den neuen Geschößfang sowie Vergabe der Schänke für das Schützenfest waren die Hauptpunkte in der gutbesuchten Jahreshauptversammlung der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft. Zuvor fand ein gemeinsamer Kirchgang statt. Schützenoberst Franz Fromme begrüßte eingangs der Zusammenkunft neben den Mitgliedern auch Präses Pfarrer Großkathöfer, Schüt-

zenkönig Ludfried Lenze, die Ehrenmitglieder und Ortsvorsteher Norbert Schulte. Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung vom Bläserorchester Allagen unter der Leitung von Heinz Kutscher. Nach dem Rückblick auf das Jahr 1980 informierte Fromme die Schützen über geplante Aufgaben in 1981: Gestaltung des Vorplatzes der Möhnetalhalle, der vor Speisesaal und Haupteingang bis hin zum bereits befestigten Parkplatz Verbundpflaster

erhalten soll. Dazu appellierte er an die Mitglieder, sich aktiv daran zu beteiligen.

In der Halle sollen Bühne und Raum am Haupteingang verschönert werden. Rendant Ferdi Linnhoff gab den umfangreichen Kasernenbericht, der trotz erhöhter Ausgaben als zufriedenstellend bezeichnet wurde. Ebenso zufrieden zeigte man sich mit dem Ergebnis der Unterstützungskasse. Kassierer August Nießen berich-

tete darüber.

Ortsvorsteher Norbert Schulte sprach über die Errichtung der Möhnetalhalle vor nunmehr 30 Jahren, durch die das kulturelle Leben in der Gemeinde eine starke Aufwärtsbewegung genommen habe. Jedoch sei mit dem Bau auch eine Verpflichtung übernommen worden. „Unsere Aufgabe ist es“, so betonte er, „den Vorstand in seinen Bemühungen um die Erhaltung des Hauses zu unterstützen“.

Neuer Geschößfang kommt ans Waldstadion Südkompanie wieder treffsicherste Schützen

Den Zuschlag für die Schänke beim Schützenfest (11. bis 13. Juli) erhielt als Meistbietender Werner Ferber, Allagen. Bläserorchester, Fanfaren- und Majorettenkorps sowie der Spielmannszug (alle Allagen) werden dabei die musikalische Gestaltung übernehmen. Sonntag kommen noch das Tambourkorps Niederbergheim und Montag die Musikvereinigung Beleck zu. Angesichts der Bemühungen um Anerkennung auf Gemeinnützigkeit war eine Satzungsänderung erforderlich, deren Neufassung mit

Stimmenmehrheit gebilligt wurde.

Bei den Wahlen wurden Rendant Ferdi Linnhoff und Königsoffizier Ferdi Risse für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Gewinner des Wanderpokals war beim Entscheidungswettbewerb der drei Kompanien zum zweiten Mal die Südkompanie. Kompanieführer Dieter Beckschäfer mit den sechs erfolgreichen Schützen Albert Bamberg, Josef Helle, Jürgen Schmidt, Heinz Gosmann, Franz Gosmann

und Heinz Franke nahmen vom Oberst Pokal und Urkunden entgegen.

Die Kreispolizeibehörde hat der Schützenbruderschaft zur Auflage gemacht, 1981 einen neuen Geschößfang anzulegen. Zu dieser Aufgabe haben Süd- und Nordkompanie ihre volle Unterstützung zugesichert. Die Standortfrage allerdings führte zu langen und heißen Diskussionen. Die überwältigende Mehrheit schließlich stimmte für den Platz auf der Anhöhe am Waldstadion.